

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

1.3.1912 (No. 60)

Meine MUTTER
kauft alle **Nährmittel**
Sauger, Milchflaschen, etc.
nur in der Drogerie:
Carl Roth,
Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermilch, Milchzucker, Löfling Nahrungszucker, vegetab. N.H., Dr. Blederts Römogen, Malzextrakt, Scott's Emulsion, Emulsion, "Möwen-Mark", Kinder-Lebertran

Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Butter! Eier! Käse!
Täglich frische selbstgemachte
Eiernudeln
garantiert reinen
Blütenhonig
per Pfund M. 1.—,
Spanische Weine
von 60 Pfg. an per Liter
empfiehlt
Franz Heß,
Amalienstrasse 46.

Kommunikanten- und Konfirmanten-Stiefel
für Knaben und Mädchen in vielen Lederarten
in grösster Auswahl.
Hauptsächliche Preislagen:
3.95, 4.50, 6.50, 6.90
7.50 und 10.50 Mk.

R. A. Schüller Kaiserstr. 161
Ecke Ritterstrasse.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Zur Frühjahrssaat
Ausfaat
empfehle alle Sorten
Feld- u. Garten samen
in zuverlässiger, besterem
Ware als:
Araufkommen, Carotten,
Kartoffeln, Sellerie, Lauch,
Zwiebeln, Nadies, Rettig,
Spinat und Salat samen,
Gurkenkerne, Broccoli samen,
Büsch- u. Stangenbohnen,
Feldgetreide.

Futter-Runkelrüben
als: Frohmüllers weisse
verbesserte Riesen-Runkel-
rüben, Götterdorfer verbess.
Riesen-Walzen,
Oberdorfer u. Wammuth,
Klee- und Grassamen
Grössmischungen für Garten-
rasen und Wiesenanlagen,
Böschungensamen,
Saattweiden — Saaterbsen.

Blumensamen
für Freiland und Topfkultur,
für Fenster- und Balkonkultur
**Blumen- und Garten-
dünger** zc. zc.

Samenhandlung
C. Frohmüller,
Inb.: J. Maier, Hofl.,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 32.
Telephon 1145.

Für Konfirmanten und Kommunikanten
empfehle in reicher Auswahl billigst

Hemden	Stickerei röcke
Hosen	Anstands röcke
Kragen	Leibchen
Manschetten	Untertaillen
Krawatten	Taschentücher
Hosenträger	Handschuhe

Ecke Luisen- u. Wilhelmstrasse. **Leopold Wipfler** Ecke Luisen- u. Wilhelmstrasse.
Rabatt-Spar-Marken. Rabatt-Spar-Marken.

Wie neu
wird jeder bei mir gewaschene und gebügelte
Herren-Anzug.

Preis für den ganzen Anzug M. 2.50
" die Jacke " 1.20
" " Hose " .90
" " Weste " .40
" den Mantel " 2.80
Sportjaden M. .80 bis 1.—
Sportmägen M. .50

(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

Dampf-Waschanstalt
August Pfützner
Karlsruhe-Rüppurr, Langestrasse 2.
Karlsruhe: Karlsstrasse 27.
" Schützenstrasse 48.
" Zähringerstrasse 58.
" Anholerstrasse 81.
Durlach: Hauptstrasse 46.

Strickgarne
baumwollene und wollene, echt
englische **Vigogne** (Halbwolle)

Strümpfe Socken
Strumpflängen.
empfehle in soliden Qualitäten billigst.

Emil Kley, Erbprinzenstr. 25.

Sei kein Frosch
und behandle Dein Schuhzeug mit Dr. Gentner's
Schuhcreme
"Nigrin"
Ohne Mähne eleganten
Hochglanz.
Alleiniger Fabrikant auch des
fines Metallputzes "Gentol"
Carl Gentner in Göttingen
Fabrik chemisch-techn. Produkte.



Ludwigs
Schuhbesohlanstalt mit
elektr. Betrieb.
Kapellenstrasse 10
und
Durlacherstrasse 13.
Anfertigung nach Mass.
Lager in fertigen Schuh-
waren äusserst billig.

Inhaber:
Aug. Schneider
Schuhmachermeister.
Aeltestes und
leistungsfähigstes
derartiges Institut
am Platze.

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
PROGRAMM
nur Mittwoch 28., Donnerstag 29. Febr. und Freitag den 1. März 1922.

- Nixchen.** Ein modernes Märchen in 2 Akten. Mit Fr. Oliva Veit in der Hauptrolle.
- Ballhausstimmung.** Effektvolles Tonbild.
- Bericht im Film neuester Tagesereignisse.**
- Der ersehnte Bräutigam.** Tolle Humoreske.
- Das Opfer.** Spannendes Drama.
- Kroatische Seen.** Herrl. Aufnahme aus d. Natur.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Zimpfer.)
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer
unter weitgehendster Garantie.



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die beiden Fürbringers.
Roman von Sophie Boehmcker.

(Schluß.)
(Radbruch verboten.)

Aber Fräulein Agnes fand auch, sie wollte lieber außen warten. So gingen Lehrer und Schüler. Sie waren kaum ein paar Schritte weit, da flüsternte Kobary: „Kommen Sie doch bitte schnell, Fräulein Agnes. Hier ist ein kleiner Seitenweg. Ich muß Sie sprechen, und sobald dieser vorzügliche Hofmeister das Mausoleum betreten hat, wird er wieder herausstürzen und Ihnen mitteilen, daß es gehezt ist.“

Da folgte Agnes dem Fred Kobary auf einen kleinen Seitenweg, wo man nicht mehr gesehen werden konnte. Sie folgte ihm ohne Besinnen, erregt und glücklich.

„Fräulein Agnes,“ begann er, „liebes Fräulein Agnes — ein ganz seltsamer Zufall hat mir soeben Freund Wilhelm an die Seite geführt. — Ach, erschrecken Sie nur nicht und nehmen Sie es ihm nicht übel: er hat mir erzählt, von einer Reise nach Eger — und von dem mysteriösen Brief, von dem Sie gestern eine Andeutung fallen ließen. Er wußte ja auch sehr wenig über den Brief, aber doch dieses, daß jenes Poststück verloren war. Ich ahne die Sache mehr, als ich sie weiß. Denn heute hat mir Herr Volkland einen Besuch gemacht, der etwas frappierend war.“

Agnes geriet in eine tödliche Verlegenheit. Sie konnte nichts antworten. Aber Kobary wartete durchaus nicht darauf.

„Liebes Fräulein Agnes,“ sagte er wieder mit seiner weichen, einschmeichelnden Stimme, „Sie glauben ja gar nicht, wie wohl es mir tut, zu denken, daß Sie mir so gut gefasst sind. Ich habe damals in meiner Verliebtheit in ihre Cousine jene überaus tödliche Sache gemacht, die Sie ja kennen. Und wenn, wie mir Wilhelm sagte, jene Frau in Eger nach

dem Verlassenwerden von ihrem Manne Sprache und Gedächtnis wieder fand, so wissen Sie, daß ich damals nicht ein Verbrechen, sondern eben eine leichtsinnige Rede begangen habe.“

Diese „Lust zu fabulieren“ ist mir schlecht bekommen. Und in einem Sinne aber war es doch gut. Ihre Cousine hätte doch früher oder später eingesehen, daß sie und ich nicht zusammen paßten. Und es war für beide Teile besser, sie sah es früher ein. Man muß einem Menschen, den man lieb hat, nicht der Richter sein. Ich meine, wenn man einem Menschen so anderer Art gegenübersteht, kann man ihn nicht immer mit den eigenen Maßen messen. Sie hatte kein Vertrauen zu mir. Mißverstehen Sie mich nicht, Fräulein Agnes. Aber ich war in einer schwierigen Situation. Bedrängt von tausend äußeren und inneren Dingen.“

Wäre ich damals nicht einen Irrweg gegangen, sondern zu Ihnen gekommen und hätte Sie um Ihr Vertrauen gebeten, so würde alles anders gewesen sein.“ Er hatte ein wenig sentimental gesprochen. Wäglich wurde er lebhafter:

„Wir Oesterreicher sind nicht wie ihre deutschen Männer. Wir sind eine weichere Rasse. Wir müssen uns aussprechen können, wir wollen verstanden sein. Wir brauchen ein Herz, das uns vertraut und an uns glaubt.“

Sie waren weiter gegangen — auf einem nicht gepflegten Weg. Und plötzlich sahen sie sich durch diesen Schnee stapfen.

„Was mach ich,“ rief Kobary erschrocken, „da führe ich Sie ja direkt einer Entfaltung entgegen.“ Er berührte plötzlich ihren Arm. Es hatte ihn wieder ergriffen, daß sie ihm so willenlos folgte. Und er fühlte eine weiche, warme Zärtlichkeit in sich aufsteigen.

„Agnes,“ sagte er laut — „Sind Sie mir gut, Agnes? Denken Sie, seit Wilhelm mir alles erzählt hat, ist es mir, als gehörten wir zusammen. Könnten Sie mich so lieb haben, daß Sie es mit mir versuchen möchten? Könnten Sie mich lieb haben, so wie ich bin? Ich bin kein ganz guter Mensch. Vieles ist in mir, mit dem Sie Nachsicht haben müssen.“

Er hörte, trotzdem Agnes still blieb, doch wohl eine Antwort. Denn er legte plötzlich den Arm um ihre Schulter und lächelte sie an. Da wurden Rufe hinter ihnen laut.

„Mögen sie uns schreien,“ sagte Kobary. „Jetzt wollen wir noch ein paar Augenblicke zusammen sein.“

Und er fühlte sie rasch auf einen Seitenweg. „Schnell, nur noch ein Wort, Agnes, bist du mir gut?“

„So sehr gut,“ antwortete Agnes Fürbringer.

„Und willst du immer so zu mir halten, Agnes, wie du es bisher, ohne mein Wissen und fern von mir getan hast? Oh, dann verpflanze ich dir, es sollen andere Zeiten werden. Frohe und glückliche. Wir wollen uns zusammen das Leben gestalten — willst du, Agnes?“

Sie nickte nur. Und er küßte sie und sagte mit einem tiefen Ernst: „Dich soll mir nichts mehr nehmen, Agnes.“

„Ich schreibe,“ flüsterte er dann rasch, denn nun tauchten Wilhelm und Herr Weinland in Schweite auf. „Ich schreibe dir und du sagst mir dann, wie ich alles halten und tun soll. Es ist viel zu überwinden, aber wir wollen es schnell tun. Wir wollen, wenn du magst, zum Frühling schon zusammen sein.“

Sie nickte nur. Alles verging ihr wie ein Traum. Sie sah sich dann allein mit Will und Herrn Weinland. Und es fiel ihr ein, es war noch nicht die Zeit, daß ihre Verwandten von dieser Begegnung erführen.

So sagte sie zu Herrn Weinland: „Will und ich haben einen alten Freund getroffen, der eine noch nicht ausgeglichene Differenz mit meinem Onkel hat. Will und ich hoffen, wir können das wieder vermitteln. Aber der Onkel sollte bitte lieber nicht von dieser Begegnung erfahren.“

Da dachte Herr Weinland, wie seltsam ist doch diese ungeheure Stadt. Man trifft auch alte Freunde hier. Er besann sich noch einen Moment, dann war er überzeugt, es konnte keinen schlechten Einfluß auf Wilhelm gehabt haben, diesen wohlgezogenen, eleganten Herrn zu sprechen. So schwieg Herr Weinland distret, und begann Agnes seine Einbrüche aus dem Mausoleum zu erzählen.

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
 Bürstenfabrik,
 3 Friedrichsplatz 3,
 empfiehlt in grösster Auswahl
Frisierkämme, Haarschmuck,
Toilette-Artikel.

Nussa ist das beste,
 schmackhafteste
 und billigste,
 ganz aus Nüssen
 hergestellte Fett.

Nussa bräunt so schön wie Kuhbutter, daher ausgezeichnet zum Braten zu verwenden.
 Nussa erzeugt ein lockeres Gebäck von höchstem Wohlgeschmack.
 Nussa verseift nicht und wird nicht ranzig, wie fast alle anderen Pflanzenfette und Pflanzenbutter.
 Nussa braucht beim Backen nicht geschmolzen zu werden wie andere Pflanzenfette, sondern lässt sich mühelos rühren und wie Kuhbutter zu Sahne schlagen.
 Nussa, weil geschmacklos, wird ohne Zusatz von Butter oder anderen Fetten verwendet.

Keine Hausfrau lasse es an einem Versuche fehlen.
 Für die Küche 1 Pfd. 80 Pf., von 3 Pfd. an 75 Pf.,
 Für die Tafel 1 Pfd. 90 Pf., von 3 Pfd. an 85 Pf., 5 Pfd. à 83 Pf.

Hauptniederlage
Louis Lauer Nachfolger
 Grossh. Bad. und Kgl. Schwed. Hoflieferant
 Akademiestr. 12 Telephone 1170.
 Zu haben in: Drogen-, Delikatessen- u. besseren Kolonialwaren- u. Buttergeschäften. Stadtteil Mühlburg: Max Strauss, Drogerie.

Überlegen Sie einmal:

Hätte der bekannte „Grand“ wohl überall so leicht festen Fuss fassen können, wenn die Frauen den grossen Unterschied zwischen ihm und andern Kaffee-Zusätzen nicht herausgefunden hätten? . . .

* Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Für die
 Frühjahrs-
 u. Sommer-Saison

Manufaktur- u. Modewaren

Spezialität: Trauer-Waren

Damen- und Herren-Kleiderstoffe

in gediegenen preiswerten Qualitäten.

Konfirmanden-Stoffe

in reicher Auswahl.

Talar-Stoffe für Amtsgewänder,
 für Juristen u. Geistliche.

Trikot-Leibwäsche, angenehmste Unterkleidung.

Normal-Wollkleidung, System Prof. Dr. Jäger,
 von grosser sanitärer Bedeutung.

Reform-Baumwollkleidung, System Dr. Lahmann,
 weich und schmiegsam, wie Seide.

Regulär gestrickte Unterbeinkleider
 für Militär unentbehrlich.

Socken und Strümpfe.

Blusen-Flanelle.

Schürzen und Unterröcke.

Taschentücher, weiss u. farbig.

Johannes Steltz
 Karlsruhe, Waldstrasse 42.
 Gebrüder 1872.

Eigenes Rabattschein-System
 (keine Rabattmarken).
 Jeder barzahlende Käufer erhält Rabattscheine im vollen Betrag seiner Ausgaben von 10 Pf. an ohne Aufschlag der Preise.

J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstrasse 30/32.

Pforzheim, Westl. 65.

20% Rabatt

auf

sämtliche Warenbestände.

Ca. 100 Zimmereinrichtungen vorrätig.

Zur Konfirmation!
 Zur Kommunion!

Bertolde-Stiefel

für Mädchen und Knaben
 in Boxkalf, Chevreaux u. Lackleder

Bequeme hochmoderne Formen.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 :: Marktplatz.

Kartoffeln,

vorzügliche
 Speisekartoffeln
 per Zentner Mk. 4.40
 liefert frei Keller

Bucherer,

Zähringerstr. 42.

Telephon 392.

Befellungen können in
 meinen sämtlichen Filialen
 gemacht werden.

Tel. 1321. Für die Tel. 1321.

Karlsruher Lebensversicherung
 auf Gegenseitigkeit
 vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt,
 den

Deutschen Phönix

(Feuer, Einbruchdiebstahl, Miet-

verlust u. Wasserleitungs-Schäden)

Schweizerische

Unfallversicherungs-A.-G.

in Winterthur

(Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-

vers. f. Prinzipale u. Angestellte),

Allgemeine Spiegelglas-

Versicherungs-Gesellschaft

in Berlin,

Mannheimer Versicherungs-

Gesellschaft

(Transportversicherung)

vermittelt Versicherungsabschlüsse

und erteilt kostenfreie Auskunft

Ludw. Ziegler,

General-Agent,

Westendstrasse 14.

Untergenten und stille Mitarbeiter

gesucht.

Das Putzen und Reparieren

an Nähmaschinen und Messer-

putzmaschinen etc. etc. wird

bestens besorgt.

Karl Gormdori,

Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Städt. Städtische Rechts-

auskunftstelle

(Städt. Arbeitsamt),

Bähringerstrasse 100,

Erdboden,

erteilt mündlich Rat und Aus-

kunft, vornehmlich in Sachen des

Arbeits- und Dienstvertrags, der

Krank-, Unfall- und Invaliden-

versicherungsgesetzgebung,

des Mietrechts, in Militär-,

Steuer- und Staatsangehörigkeits-

sachen usw. Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen in Rechtsachen.

Sprechstunden: Werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Wenn alle Angestellten
 schon fort sind

Lindström's Parlograph

ist immer
 noch zum
 Dienst bereit!

Carl Lindström
 Aktiengesellschaft
 Berlin O 7

Fordern Sie gratis Prospekt und kostenlose Vorführung.
 Diktiermaschinen-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe, Baden.
 Telephon Nr. 1486. Adlerstrasse 7.

Endlich, am Lügenvplatz, verabschiedete sich auch Herr Weinland. Und im Dämmern des Vorfrühlingsabends ging Agnes Fähringer mit Wilhelm, ihrem kleinen Freund, am Ufer entlang ihren Weg zurück.

Das Wasser lag schon dunkel, eine geheimnisvolle Flut, ganz tief und schweigend, wie tote Vergangenheit. Aber das Wasser spiegelte auch die Lichter wieder, die an seinen Seiten brannten, und das machte Agnes lächeln. Der Junge neben ihr sprach nicht. Er drückte nur manchmal fester ihren Arm. Da fühlte sie, das sollte ein schweigendes Bündnis bedeuten.

Und sie war glücklich.

Vor ihr aufstieg das Bild einer geliebten Zukunft, das Wissen von einer Vereinigung, die ihr das Teuerste war, was kommen konnte. Sie dachte ganz still, ohne Ueberhebung, nur in einem tiefen Fühlen: Nicht all die Zufälle, nicht weil erst ein Irrtum war, nicht, weil er in einem gerührten Augenblick sie wiederfand, ist er gekommen, o nein: weil sie ihn so sehr liebte, so über alles hinaus, darum hatte das Schicksal auch den Weg gefunden.

Sie wusste, daß Kämpfe ihrer harrten. Sie wusste, daß er sie, vielleicht auf bittere Weise denen entfremden mußte, die ihr bisher die Nächsten gewesen.

Doch das war alles nur eine kleine Zeit. Sie wusste das sicher und fast ohne Bangen. Denn in ihr lebte der unerschütterliche Glaube, daß das Herz aller Dinge mächtig ist. Der großen Dinge, die nur ein unwandelbarer Glaube erreicht, und der stillen, warmen Dinge, die Ausgleich und Veröhnung endlich herbeiführen.

Und sie konnte sicher sein in ihrem Wissen, denn alle, die ihr im Leben nahe standen, waren, jedes auf seine Weise, unverdorrene Menschen — und an solchen hat noch niemals, so lange die Erde steht, die werbende Kraft des menschlichen Herzens verfallen müssen.



Union
 Augsburg

Alles was Sie für
 mittel und groß
 „Kavalier“
 Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.

Billigste Bezugsquelle für
sämtl. Schneider-Artikel
 Furnituren und Bügelutensilien
Peter Mees, Karlsruhe
 Herrenstrasse 42
 Telephon Nr. 1715.
 NB. Damenjackettfutter in grosser Auswahl.

MODEHAUS
HUGO LANDAUER
 in den Geschäftsräumen der früheren Firma
SIMON MODEL
 KAISERSTRASSE 145
ERÖFFNUNG
 in der ersten Hälfte des Monats
MÄRZ...

Voranzeige.



Schuhhaus
H. Stern
 24 Kriegstrasse 24
 (gegenüber Hauptbahnhof).
Eröffnungs-Anzeige
 erscheint morgen Samstag früh.

Reparaturen
 an Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen aller Systeme, sowie Ausfertigen elektr. Klingeln und Telefonanlagen usw. besorgt prompt und billigst.
H. Bartsch, Sofienstraße 41.
 Vernickelung und Emaillierung sämtlicher Erfaß- und Zubehörteile sowie Pneumatik billigt.
 Vertreter der Anker-Werke.
 Garage — Benzin — Del.

Für Wirte u.

empfehle

prima gelbe
Schmierseife
 in Dosen
 à 10 Pfd. **M. 1.70**
 weiße
Schmierseife
 in Dosen
 à 10 Pfd. **M. 1.90**
Sternseife
 in
 1/2 Pfund-Stücke
 mit
10% Einschnitt
 prima weiße
 20 Stück **M. 2.70**
 prima gelbe
 20 Stück **M. 2.60**
 Sparseife
 20 Stück **M. 2.70**
 Handseife
 10 Stück **80 %**

Luger
 und Filialen
 Ecke Morien- u. Augartenstr.
 Durlach, Karlsruhe, Forstheim.

Keine Motten mehr.
 In meiner
Mottenvertilgungsanstalt
 werden Motten, Polztürmer, Wanzen und anderes Ungeziefer nebst Brut in Möbeln, Betten, Teppichen u. unter Garantie vermittelst chemischer Gase, ohne daß Stoffe, Holz und Polster irgend welche Beschädigung erleiden, radikal vernichtet.
Cruß Telgmann,
 Adlerstr. 4. Teleph. 2244.

P. P.

Beehre mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit Heutigem meine
Kunsthandlung u. Rahmensfabrik
 an meinen langjährigen Prokuristen
Herrn W. Bertsch
 käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe in unveränderter Weise unter der Firma
E. Büchle Inh. W. Bertsch
 weiterführen wird.
 Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen meinen besten Dank sagend, bitte ich, daselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne
 Hochachtungsvoll **E. Büchle.**

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung bezugnehmend, bitte ich, das Herrn E. Büchle entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Meine langjährige Tätigkeit im Kunsthandel und der Einrahmungsbranche setzen mich in die Lage, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden, und sichere ich reelle und aufmerksame Bedienung zu.
 Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichne
 mit vorzüglicher Hochachtung
E. Büchle Inh. W. Bertsch
 Kunsthandlung u. Rahmensfabrik, Kaiserstraße 149.

10% auf Stoffe
 für
Anzüge, Paletots, Hosen, Lodenstoffe, Damenuische und Kostümstoffe
 nur erstklassige, tragfähige Kottbuser Qualitäten
Wilh. Wolf jr.
 Kaiserstraße 22a, Eingang Lammstraße.
 Tuch-Abteilung.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Festhalle.
 Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr:
Bockbier-Fest
 à la München
 gegeben von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
 Königl. Musikdirektor **A. Boettge.**

Voranzeige.



Schuhhaus
H. Stern
 24 Kriegstrasse 24
 (gegenüber Hauptbahnhof).
Eröffnungs-Anzeige
 erscheint morgen Samstag früh.

Garantiert reines
Schweine-Schmalz
 von eigener Schlachtung
 per 5 Pfund zu 4 Mark zu
 haben im
Hotel Friedrichshof.

Kochherde,
 solide Konstruktion.
Jos. Meess,
 Erbprinzenstraße 29.

Maschinenschriftl.
Vervielfältigungen
 aller Art.
Hans Dinger
 Karlsruhe i. B., Heisenstr. 311
 und Wielandstrasse 16.
 Uebernahme aller sonst vorkommenden maschinenschriftlichen Arbeiten. — Lieferung nach auswärts. Muster und Preisangebote zu Diensten.
 Verschwiegenheit sicher. Die Preise sind billigst. Anfertigung schnellstens. Ausführung peinlich gewissenhaft und sauber.

Städt. Vierordtbad
Schwimmbad.
 Für Damen u. Mädchen geöffnet:
 • Werktags vormittags 9 bis 11 Uhr u. nachmittags 1/23 bis 1/25 Uhr sowie Freitags von 6—1/28 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags.
 Für Herren u. Knaben geöffnet:
 • Werktags vormittags von 8 bis 9 Uhr u. 11—1 Uhr, nachmittags 1/25—8 Uhr. Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/23—9 Uhr und Sonntags vormittags 8—12 Uhr.*